

Historische Lehrwerke im 18. Jahrhundert: Produktion, Inhalt, Distribution, Rezeption



Kristina Hartfiel

Visuelle Geschichtsvermittlung

Seit der Mitte des 17. Jahrhunderts gab es zahlreiche illustrierte Drucke, die der historischen Unterweisung dienen sollten und sich an eine «studierende Jugend» richteten. Diese Geschichtsbücher wurden als eine Art Grundnahrungsmittel verstanden und aufgrund ihrer synästhetischen Aufbereitung als «leichte Kost» angesehen. Ein abwertendes Narrativ, das sich aufseiten der Historiographiegeschichte hartnäckig gehalten hat. Das Buch hinterfragt diese Auffassung: Die Autorin nimmt die geschichtsvermittelnde Literatur für Heranwachsende genau in den Blick und kommt so der medialen Verfasstheit von «Geschichte» im langen 18. Jahrhundert auf die Spur. Wie trugen Bilder zur Darstellung und Vermittlung alles Geschehenen bei? Wer stellte warum Geschichte «für die studierende Jugend» her? Wer konsumierte und rezipierte diese Geschichtsschreibung?

Geschichte
Medienwissenschaft
Wissenschaftsgeschichte

Kristina Hartfiel studierte Geschichte und Germanistik und arbeitete bis 2024 am Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit der Universität Düsseldorf. Sie leitete das Projekt «Bildung durch Bücher? Die historische Lehrerbibliothek des Düsseldorfer Görres-Gymnasiums». Das Interesse an kultur- und mediengeschichtlichen Fragen spiegelt sich in mehreren ihrer Publikationen wider.

Herausgegeben von Nathalie Ferrand / Marian Füssel / Claire Gantet / Helmut Zedelmaier

Das lange 18. Jahrhundert / Le long XVIIIe siècle / The Long Eighteenth Century Bd. 5
Kristina Hartfiel
Visuelle Geschichtsvermittlung
Zur Medialität historischer Lehrwerke für Kinder und Jugendliche im langen 18. Jahrhundert

400 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 78.00, EUR (D) 78.00
Open Access
ISBN 978-3-7965-5265-6
Bereits erschienen (11.08.2025)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796552656>